Vorlage für die technische Besprechung

anlässlich der FLVW Hallenmeisterschaften 2026 der Männer und Frauen, sowie der männlichen und weiblichen Jugend U16, U18 und U20 am 25. Januar 2026 in der Helmut-Körnig-Halle in Dortmund

ZEITPLANÄNDERUNGEN

Der am 19. Januar 2026 veröffentlichte Zeitplan findet Anwendung.

SICHERHEITSHINWEISE

Der Aufenthalt im Innenraum ist nur für Athletinnen und Athleten zulässig, die sich auf einen Wettbewerb vorbereiten bzw. an Diesem teilnehmen. Das gleiche gilt für die Mitglieder der jeweiligen Kampfgerichte.
Beim Stabhochsprung ist den Betreuern/Trainern bis zur Beendigung des Einspringens ein Aufenthalt im Innenraum gestattet.

SONSTIGE HINWEISE

Der Innenraum der Halle ist nur durch den rückwärtigen Eingang bzw. über die Treppenauf- und Abgänge in der Halle zu erreichen. Ein Betreten des Innenraums von den Tribünen aus ist nicht möglich (dies bitte unbedingt im Hinblick auf die Siegerehrungen beachten).

ALLGEMEINES

1. Für die Bestätigung der Meldungen am Stellplatz gilt einheitlich der Zeitpunkt von 60 Minuten vor Beginn des jeweiligen Wettbewerbs. Für die Ausführung der pünktlichen Meldung ist ausschließlich der/die Aktive verantwortlich. Es gibt keine physischen Stellplatzkarten mehr.
2. Bei verspäteter Meldung am Stellplatz erfolgt eine Zulassung nur nach schriftlicher Bestätigung durch die Wettkampfleitung am jeweiligen Veranstaltungstag.
3. Teilnehmer*innen aW können bei Läufen mit mehreren Runden nur in den Vorläufen teilnehmen. Ausnahme ist hier nur der Hürdensprint, wenn Einlageläufe stattfinden.
4. Teilnehmer*innen aW haben bei Würfen und Vertikalsprüngen regulär 3 Versuche. Sie können nur an den weiteren 3 Versuchen teilnehmen, wenn es im Feld der TN nur 7 oder weniger westfälische Athlet*innen gibt und sie aufgrund ihrer Leistungen in den ersten 3 Versuchen theoretisch das Recht für weitere 3 Versuche erlangt haben.
5. Bahnverteilung/ Setzungen der 60m (VL + EL): Die Vorläufe werden im Schlangenlinienverfahren gesetzt. Die Bahnverteilung wird in den Vorläufen ausgelost (Den vier schnellsten Athlet*innen in einem Lauf werden die Bahnen 3-6 zugelost, dann erfolgt die Losung auf die Bahnen 2 und 7 und dann die Losung auf die Bahnen 1 und 8). Bei 21 und mehr

Teilnehmer*innen der Vorläufe finden 2 gleichberechtigte Finals statt. Die Regel zur Qualifikation lautet: 1Q+q.
Für die Endläufe gilt Regel TR 20.3.2a. (Reihung Q vor q). Das langsamere Finale startet als erstes.
Bei weniger als 8 Athleten entfällt der Vorlauf und das Finale findet zur Vorlaufzeit statt. Zur Endlaufzeit kann ein Einlagelauf stattfinden.

6. Bahnverteilung 200m (Zeitendläufe): Losung für den jeweiligen Lauf: den zwei am höchsten einzuordnenden Läufer*innen sind die Bahnen 5 und 6, den dann nachfolgenden zwei Läufer*innen die Bahnen 3 und 4 und den beiden am niedrigsten einzuordnenden Läufer*innen die Bahnen 1 und 2 zuzulosen. Finden zwei Endläufe oder mehr statt, startet der langsamere Lauf als erstes. Die Setzungen finden nach folgendem Los-Schema statt (# = Platzierter Läufer vom Vorlauf bzw. Meldeleistung). Bei 16 oder mehr Teilnehmer*innen im Vorlauf finden zwei gleichberechtigte Finale statt..

	Bahn 1+2	Bahn 3+4	Bahn 5+6
Lauf 1	#11 + #12	#7 + #8	#3 + #4
Lauf 2	#9 + #10	#5 + #6	#1 + #2

Bahnverteilung 800 m (Zeitendläufe): Den zwei am höchsten einzuordnenden Läufer*innen sind die Bahnen 5 und 6, den dann nachfolgenden zwei Läufer*innen die Bahnen 3 und 4 und den beiden am niedrigsten einzuordnenden Läufer*innen die Bahnen 1 und 2 zuzulosen. Bei den 800 m können Bahnen doppelt belegt werden. Bei den Zeitendläufen findet der schnellste Lauf am Schluss statt.

7. Bei Zeitgleichheit, die für das Weiterkommen maßgeblich ist, findet Losentscheid statt (ohne Mitwirkung der betroffenen Athleten).
8. Bei Läufen bis einschl. 800 m startet jeder Wettkämpfer in einer Einzelbahn. Läufe bis einschl. 300 m sind vollständig in Einzelbahnen zu laufen. Läufe über 400 m und 800 m sind bis zum Ende der zweiten Kurve in Einzelbahnen zu laufen (Achtung: neu für 800 m).
9. In der U16 finden die 800 m Läufe als Meisterschaftsläufe statt, jede Altersklasse wird separat gelaufen. Der langsamste Lauf beginnt.
10. In der U18, U20, Männer- und Frauenklasse werden die Läufe über 800m über alle Klassen nach Zeiten gesetzt. Der langsamste Lauf beginnt bei mehreren Zeitendläufen.
11. Die Sprungbalken im Dreisprung sind gemäß Ausschreibung vorhanden. Bei Bestätigung der – Meldung am Stellplatz ist der Balken anzugeben. Ein 7m-Balken ist nicht vorhanden, die Absprunglinie wird geklebt. Es findet Sichtkontrolle statt.
12. Die Sprunghöhen Stabhochsprung sind grundsätzlich gemäß Ausschreibung einzuhalten.
13. Eigene Kugeln werden nach Überprüfung zum Wettkampf zugelassen, Ort der Überprüfung ist direkt an der Anlage durch den Schiedsrichter.
14. Es finden pro Wettkampftag 3 Schuhkontrollen in zufällig ausgewählten Bewerben statt.
15. Siegerehrungen sind bis Platz 8 vorzunehmen.
16. Schriftliche Einsprüche sind nach Rücksprache mit dem zuständigen Schiedsrichter gegen Entrichtung der Gebühr am Stellplatz abzugeben.